

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)

[Startseite](#)
[Lokales \(Augsburg Land\)](#)
[Ungarisches Feuer bei der Serenade](#)

04. Juli 2015 00:32 Uhr

BLASMUSIK

## Ungarisches Feuer bei der Serenade

**Orchester aus Budapest zu Gast in Aystetten**



Unter der Leitung von Ferenc Sánta begeisterte das Blsorchester Etüd aus Budapest das Publikum im voll besetzten Bürgersaal.

Foto: Helene Weinold

Mit der klingenden Geschichte eines Hasen, der seine Ohren als Hubschrauber-Rotor nützt und allerlei Abenteuer erlebt, spielte sich das Blsorchester Etüd aus Budapest in die Herzen der Aystetter. Die Komposition des ungarischen Komponisten Árpád Balázs, mit hinreißendem Schwung und Temperament interpretiert und durch Satztitel auf Deutsch kommentiert, begeisterte bei der gemeinsamen Serenade des Musikvereins und des Gastorchesters die Zuhörer im Bürgersaal.

Dorthin hatten die beiden Orchester ausweichen müssen, denn für die geplante Freiluftserenade vor der Kulisse des Aystetter Schlosses waren die Wetteraussichten zu unsicher. Das tat der Freude am gemeinsamen Musizieren keinen Abbruch. Den ersten Teil des Konzerts gestaltete das Orchester Etüd unter der Leitung von Ferenc Sánta mit einem Streifzug durch verschiedene Genres der Blasmusik: dem Marsch „Fejervári“ von János Müller Herzer, der g-Moll-Fuge (BWV 578) von Johann Sebastian Bach, der „Little Concert Suite“ von Alfred Reed, einem Medley von Jerry Bock mit Melodien aus dem Musical „Anatevka“ („The Fiddler on the Roof“) und dem Marsch „Semper Fidelis“ von John Philip Sousa.

Dann spielte die Jugendkapelle Aystetten unter der Leitung von Tobias Walter die Titelmelodien zu „Fred Feuerstein“ und „Pippi Langstrumpf“.

Die Stammkapelle, dirigiert von Markus Walter, präsentierte die beiden anspruchsvollen Werke, mit denen sie bei den Wertungsspielen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) in Ellgau 85 von 100 Punkten erreicht hatte: „Border Zone“ von Jacob de Haan und „La Légende de Sainte Odile“ von Mario Bürki. In sommerlich heitere Stimmung versetzte sie das Publikum mit dem Evergreen „Dream a Little Dream of Me“ und einem Potpourri bekannter Melodien aus Zeichentrickfilmen. Zu einem beeindruckenden Orchester von mehr als 50 Musikern formierten sich zum Abschluss beide Kapellen und spielten gemeinsam den Hit „Louie Louie“ und den Augsburg-Land-Marsch von Franz Xaver Holzhauser.

Das Konzert war der Höhepunkt eines viertägigen Besuchs der Ungarn beim Musikverein Aystetten, der 2014 mehrere Tage in Budapest verbracht hatte.

Neben dem musikalischen Programm hatten die Vorsitzenden des Musikvereins Aystetten, Annette Nußbaumer und Sandra Nowak, mit ihrem Team auch eine Stadtführung durch Augsburg und einen Tagesausflug zum Schloss Neuschwanstein organisiert. Bei einem Grillfest und mehreren gemütlichen Abenden vertieften die Musiker aus Aystetten und Budapest ihre Kontakte und schmiedeten Pläne für ein nächstes Treffen. (hwe)